

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 77.

Dresden, am 22. Juli

1861.

Siebenundsiebzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 9. Juli 1861.

## Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 514 bis 525). — Entschuldigungen. — Berathung des anderweiten Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betr., ingleichen über die in dem Decrete vom 10. Mai 1861 enthaltenen Nachträge und einige Petitionen, die Prägravation mit Militärleistungen betr. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die von den Consistorien der evangelisch-reformirten Gemeinden zu Leipzig und Dresden eingereichte Petition, den Religionseid der Lehrer betr. und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde der Stadtverordneten zu Schneeberg wegen der den Rathsmitgliedern zu gewährenden persönlichen Gehaltszulagen und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen.

Die Sitzung beginnt Vormittags 11 Uhr 30 Minuten in Anwesenheit von 28 Kammergliedern, sowie in Gegenwart der Herren Staatsminister v. Beust und v. Rabenhorst und des Herrn königlichen Commissars, Generalmajors v. Zschau.

Präsident v. Schönfels: Herr Secretär v. Egidy wird die Güte haben, das Protokoll der letzten Sitzung zu verlesen.

(Geschicht.)

Hat Jemand gegen die Fassung des soeben verlesenen Protokolls Etwas einzuwenden? — Wo nicht, so erkläre ich dasselbe für genehmigt und ersuche Herrn Kammerherrn v. Miltitz und Herrn Freiherrn v. Biedermann, dieses Protokoll mit mir zu unterschreiben.

(Geschicht.)

Wir wenden uns nun zum Vortrag der Registrande. Herr Secretär Wimmer wird die Güte haben, denselben zu erstatten.

(Nr. 514.) Bericht der dritten Deputation der Ersten Kammer vom 5. Juli 1861 über die von den Consistorien der evangelisch-reformirten Gemeinden zu Leipzig und

I. K. (7. Abonnement.)

Dresden eingereichte Petition, den Religionseid der Lehrer betreffend.

(Nr. 515.) Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer vom 6. Juli 1861 über die Beschwerde der Stadtverordneten zu Schneeberg wegen der den Rathsmitgliedern zu gewährenden persönlichen Gehaltszulagen.

Präsident v. Schönfels: Diese beiden Berichte befinden sich als dritter und vierter Gegenstand auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 516.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 3. Juli 1861, enthaltend die fortgesetzte Berathung über das Budget der Staatseinkünfte.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokoll extract ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden, als wohin er ohnfehlbar gehört.

(Nr. 517.) Die Redaction der Sächsischen Industriezeitung zu Chemnitz übersendet 12 Exemplare von Nr. 27 dieser Zeitschrift wegen zweier darin enthaltener Artikel: „Zur Beurtheilung der Frage vom Eisenbahnfrachttarif für Steinkohlen und Coaks“ und: „Das Einfuhrungsgezet zum deutschen Handelsgesetzbuche in Preußen“ zur Vertheilung unter die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese 12 Exemplare liegen, soweit sie reichen, zur Disposition in der Kanzlei.

(Nr. 518.) Die vorgenannte Redaction übersendet nachträglich 100 Exemplare einer Extrabeilage zur Sächsischen Industriezeitung Nr. 27, enthaltend einen Artikel: „Die Chemnitz-Annaberger Eisenbahn. Ein Mahnruf an die hohe Ständeversammlung des Königreichs Sachsen“, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese Exemplare sind bereits vertheilt.

(Nr. 519.) Anderweiter Bericht der zweiten Deputation der Ersten Kammer über Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betreffend, ingleichen über die in dem Decrete vom 10. Mai 1861 enthaltenen Nachträge und einige Petitionen, die Prägravation mit Militärleistungen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser anderweite Bericht ist gestern Nachmittag gedruckt vertheilt und tritt an die Stelle des auf der heutigen Tagesordnung befindlichen ersten Gegenstandes.